

# Kein Bewerber um Bürgermeisteramt

## Freie Bürgerliste wählte Stadtratskandidaten – Brigitte Rudholzer ist Spitzenkandidatin

**Laufen (höf).** Für Dr. Matthias Leistner ist diese Truppe ein „Spiegelbild der Gesellschaft“. Alle Altersgruppen und die unterschiedlichsten Berufssparten fänden sich unter den Stadtratskandidaten der Freien Bürgerliste Laufen, so der scheidende Fraktionssprecher. Die FBL wählte und präsentierte am Mittwochabend im Traunsteiner Hof ihr Personal für den 16. März 2014. Einen Bürgermeisterkandidaten haben die Freien diesmal nicht.

„Die Kommunalpolitik liegt mir sehr am Herzen“, betonte Brigitte Rudholzer. Die dritte Bürgermeisterin der Stadt Laufen steht auf Platz eins der Liste. Sie sitzt seit 2002 im Stadtrat

und wurde im Frühjahr dieses Jahres zur Vorsitzenden der Volkshochschule gewählt. Auch viele andere Kandidaten sind teilweise seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert. Transportunternehmer Karl Schauer als Nummer zwei etwa beim Trachtenverein, Zahnärztin Dr. Dorothea Leistner (Platz 3) bei Turnverein und Pfadfindern. „Ich hätte dann Zeit“, sagte Dr. Klaus Hellenschmidt (Platz 4) zu seiner Kandidatur; denn der Leiter des Amtsgerichts geht am 30. April in Pension. Im Übrigen würde juristischer Sachverstand dem Gremium ganz gut tun, ist der Richter überzeugt.

Michaela Seichter auf Platz 5 ist bekannt geworden durch ihr Engagement bei der „Initiative für bürgerfreundliche Verkehrsplanung“ (IBV) und ihrem Kampf für eine Ortsumfahrung.

„Es ist nicht leicht, Menschen für ein Ehrenamt zu motivieren“, erfuhr Matthias Leistner und seine Mitstreiter in den letzten Monaten und Wochen. Umso mehr sei man stolz auf diese Liste mit Vertretern verschiedenster Berufssparten – vom Studenten bis zum Unternehmer. Das Durchschnittsalter betrage ziemlich genau 50 Jahre. „Da weiß man wie das Leben läuft“, meint Leistner, der sich wie seine Kollegen Peter Morawietz und Herbert Puffer aus der aktiven Politik verabschiedet.

Die Zustimmung zu der zuvor gemeinsam abgesprochenen Kandidatenliste war dann auch einhellig. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem verjüngten Team“, zeigte sich Vor-



**Die Spitzenkandidaten der Freien Bürgerliste Laufen (von links): Dr. Klaus Hellenschmidt, Michaela Seichter, Brigitte Rudholzer, Dr. Dorothea Leistner und Karl Heinz Schauer. Foto: Hannes Höfer**

sitzende Brigitte Rudholzer zufrieden. Themen warteten genug auf die alten und neuen Volksvertreter. Die Frage der Wasserversorgung müsse gelöst werden. Und die Verkehrsprobleme, ergänzte Seichter, die ebenso für einen kundenfreundlichen öffentlichen Personennahverkehr warb. Mehr Angebote für junge Leute wünscht sich Michael Steindorf, sein Vater Bernd fordert endlich ein Gesundheitswesen „ohne Schlagbaum“ zwischen Salzburg und Bayern. Überhaupt sei die Zusammenarbeit zwischen Oberndorf und

Laufen nicht die Beste, monierte Hellenschmidt, er erkennt mehr Gegen- als Miteinander. Nicht ganz einig scheint man sich in Sachen Fachmarktzentrum in Mayerhofen zu sein, dafür waren sowohl Pro- als auch Contra-Argumente zu vernehmen. Hören was die Bürger bewegt, möchte Brigitte Rudholzer im kommenden Wahlkampf, mit Infoständen will sie „näher an die Leute“.

Das Erscheinungsbild der „Freien Wähler“ soll bei aller Individualität in den Kreisen BGL und Traunstein einheitlich

sein, und auf Anhieb „wiederzuerkennen“, wünscht sich Martin Strobl. Der stellvertretende Kreisvorsitzende erarbeitet und koordiniert die Kampagne der Gruppierung. Kurz, prägnant und deutlich müsse die Botschaft übermittelt werden, warb er auch bei den Laufenern für sein Konzept, attraktive Bilder sollen die Kandidaten näherbringen. Diesen Kandidaten wünschte Matthias Leistner Geduld, Ausdauer und Glück. „Sie tun es nicht für sich persönlich“, so Leistner, „sondern für ihre Gemeinde“.

### Die Kandidaten der Freien Bürgerliste

1. Brigitte Rudholzer, 2. Karl Heinz Schauer, 3. Dr. Dorothea Leistner, 4. Dr. Klaus Hellenschmidt, 5. Michaela Seichter, 6. Franz Zehentner, 7. Albert Schuhböck, 8. Veronika Schuh, 9. Johannes Schnappinger, 10. Engelbert Vielmeier, 11. Ulrike Schmid, 12. Bernhard Schneider, 13. Edwin Reichart, 14. Martin Rudholzer, 15. Michael Steindorf, 16. Gerhard Preißer, 17. Dr. Dr. Thomas Dietl, 18. Reinhard Dobrzanski, 19. Dr. Michael Vogel, 20. Heinz Salomon – Ersatzkandidaten: 21. Martin Rudholzer, 22. Anton Schnappinger.